

## Allgemeine Einkaufs- und Bestellbedingungen der Josef Gartner GmbH (AEBB Stand 07.04.2026)

### 1. Allgemeines

1.1 Für die Beziehungen der Josef Gartner GmbH (nachstehend kurz „Besteller“ genannt) zu Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich rechtlichem Sondervermögen (nachstehend „Lieferant“ genannt) aus Lieferverträgen gelten außer der Bestellung allein die nachstehenden Bedingungen. Geschäftsbedingungen des Lieferanten oder Dritter werden nicht Vertragsbestandteil, auch dann nicht, wenn der Lieferant sie seinem Angebot oder anderen Erklärungen zu Grunde legt und der Besteller nicht ausdrücklich widerspricht.

1.2 Im Rahmen der laufenden Geschäftsverbindung behalten diese Bedingungen Gültigkeit, auch wenn diese nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

1.3 Der Inhalt und der Umfang der Leistungspflicht werden allein durch die schriftliche Bestellung bestimmt. Mündliche Bestellungen sind nur dann verbindlich, wenn sie vom Besteller schriftlich bestätigt werden.

### 2. Preise

2.1 Die in den Bestellungen genannten Preise sind Festpreise.

2.2 Mit dem Preis sind alle für die termingerechte Lieferung zur vereinbarten Lieferadresse erforderlichen Haupt- und Nebenleistungen, insbesondere auch Verpackung und Transport abgegolten.

### 3. Leistungsumfang

3.1 Die Leistungen des Lieferanten umfassen auch:

3.1.1 sich auf den gesamten Leistungsumfang erstreckende umfassende Qualitätssicherungsmaßnahmen, welche die Überwachung der Einhaltung der vorgegebenen Spezifikationen bei von Dritten zugekauften Teilen und Stoffen einschließen; diese Maßnahmen erstrecken sich auch auf Beladung und Transport;

3.1.2 eine Kennzeichnung der Einzelteile und Verpackungseinheiten nach den Vorgaben des Bestellers;

3.1.3 eine Verpackung, welche das Risiko einer Beschädigung der zu liefernden Sachen beim Verladen und dem Transport mit üblichen Transportmitteln minimiert und die zu liefernden Sachen bei einer Lagerung im Freien bis zu 3 Monaten vor witterungsbedingten Verschlechterung, insbesondere Nässe, Eis, Schnee, UV-Strahlung und Schimmelbildung schützt;

3.1.4 eine Verpackung, die eine Ladungssicherung der Verpackungseinheiten ausschließlich mittels Spanngurten auf der Ladeplattform von LKW ermöglicht, ohne dass die zu liefernden Sachen oder die Verpackungen beschädigt werden oder ertüchtigt werden müssen;

3.1.5 eine Verpackung, die den Zugang zur Ware in der vom Besteller vorgegebenen Reihenfolge ermöglicht;

3.1.6 den eigenverantwortlichen Transport zur Lieferadresse, wobei die vom Besteller vorgegebene Lieferreihenfolge einzuhalten ist;

3.1.7 die Übergabe aller erforderlichen Genehmigungen, Erlaubnisse, Prüfzeugnisse, Konformitätsbestätigungen, Bedienungs- und Wartungsanweisungen;

3.1.8 die unverzügliche Übergabe des gültigen Sicherheitsdatenblattes für Gefahrgut.

3.2 Teillieferungen sind nur zulässig, wenn der Besteller schriftlich zugestimmt hat. Im Falle der Zustimmung ist die Lieferverpflichtung jedoch erst mit der letzten Teillieferung erfüllt.

3.3 Ist eine "Ab Werk"-Lieferung vereinbart, entfällt die Transportverpflichtung gemäß Ziff. 3.1.6. Der Lieferant hat jedoch für die transportsichere Verpackung und die beförderungssichere Verladung in der vorgegebenen Verpackungs- und Lieferreihenfolge zu sorgen..

3.3.1 Im Falle von Transportschäden trägt der Lieferant die Beweislast dafür, dass die Ware zum Zeitpunkt der Übergabe an den Transportunternehmer ordnungsgemäß und transportsicher verpackt sowie gekennzeichnet war. Ebenso trägt er die Beweislast dafür, dass die Verladung beförderungssicher und in der vorgegebenen Reihenfolge erfolgt ist

3.3.2. Der Lieferant hat den Besteller unverzüglich über die Versandbereitschaft zu informieren und eine reibungslose Abholung zu ermöglichen. Verzögerungen beim Transport, die auf mangelnde Verladung oder unzureichende Kennzeichnung durch den Lieferanten zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Lieferanten.

### 4. Lieferadresse

4.1 Die Lieferungen erfolgen an die in der Bestellung angegebene Adresse.

4.2 Ist keine Lieferanschrift benannt, sind die Lieferungen an die Josef Gartner GmbH, Gartnerstraße 20, D-89423 Gundelfingen zu richten.

### 5. Liefertermine und -fristen

5.1 Sämtliche Liefertermine- und Fristen sind verbindliche Bestimmungen der Leistungszeit im Sinne des § 286 Abs.2 Nr. 1 BGB.

5.2 Ist für die Lieferung kein Kalendertag sondern eine Frist vereinbart, beginnt diese mit dem Eingang der Bestellung beim Lieferanten. Liegt der Bestellung kein Angebot des Lieferanten zugrunde oder weicht sie vom Inhalt des Angebots ab, beginnt die Lieferfrist mit dem Eingang der schriftlichen Bestätigung beim Besteller.

5.3 Erkennt der Lieferant Umstände, die eine Lieferverzögerung bewirken können, so hat er den Besteller unverzüglich über das Ausmaß der zu erwartenden Verzögerung informieren. Gleiches gilt, wenn der Lieferant die Umstände aufgrund seiner Sachnähe und seines Sonderwissens hätte erkennen können.

5.4 Der Fortbestand des Leistungsinteresses des Bestellers ist an die Rechtzeitigkeit der Leistungen des Lieferanten gebunden (relatives Fixgeschäft). Wird die fällige Lieferleistung nicht oder nicht vertragsgemäß erbracht, ist der Besteller auch ohne Bestimmung einer Nachfrist im Sinne der §§ 281, 323 und 440 BGB und ohne Rücksicht auf die Erheblichkeit der Pflichtverletzung

berechtig, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. § 325 BGB bleibt unberührt.

5.5 Wird die Lieferleistung nicht oder nicht vertragsgemäß erbracht und ist der Lieferant hieraus zum Schadens- oder Aufwendungsersatz verpflichtet, gilt ein pauschalierter Satz in Höhe von 10% des Netto-Preises als vereinbart. Der Lieferant kann nachweisen, dass ein Schaden nicht entstanden ist oder der Schaden niedriger als der durch die Pauschale ermittelte Betrag ist. Die Geltendmachung eines höheren Betrages bleibt dem Besteller vorbehalten.

### 6. Mängel

6.1 Die zu liefernden Sachen werden für Bauwerke verwendet. Es bleibt dem Lieferanten unbenommen nachzuweisen, dass eine andere Verwendung erfolgt.

6.2 Die Ware soll zu ihrem Schutz möglichst bis zur Verwendung in der Verpackung verbleiben. Bis dahin ist eine Eingangskontrolle nur auf offensichtliche Transportschäden und solche Mängel möglich, die ohne Beeinträchtigung der Verpackung feststellbar sind.

6.3 Voraussetzung für das Entstehen der Untersuchungs- und Rügepflicht gem. § 377 HGB ist die Ablieferung sämtlicher Teillieferungen.

6.4 Bei offenen Mängeln, insbesondere Transportschäden hat der Besteller die gem. § 377 Absatz HGB zu erstattenden Anzeigen innerhalb von zwei Wochen nach Ablieferung zu machen.

6.5 Mängel, die nicht offene Mängel sind, hat der Besteller innerhalb von zwei Wochen ab Entdeckung anzuzeigen.

6.6 Der Lieferant hat die Pflichtverletzungen seiner Erfüllungsgehilfen, sämtlicher Vorlieferanten und des Herstellers zu vertreten.

6.7 Der Besteller kann als Nacherfüllung nach seiner Wahl die Beseitigung des Mangels oder die Lieferung einer mangelfreien Sache verlangen.

6.7 Der Lieferant ist nicht berechtigt die Nacherfüllung zu verweigern, weil sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist.

6.8 Eine Nacherfüllung gilt nach dem erfolglosen ersten Versuch als fehlgeschlagen.

6.9 Die zum Zwecke der Nacherfüllung vom Besteller zu tragenden Aufwendungen umfassen auch die Aus- und Einbaukosten. Sind die mangelhaften Sachen bereits mit anderen Sachen verbunden oder in sonstiger Weise verarbeitet worden und ist dadurch die Mangelhaftigkeit der so entstandenen Sachen bewirkt worden, umfassen die Aufwendungen alle Kosten die erforderlich sind, um die Mängelfreiheit der verbundenen oder in sonstiger Weise durch Verarbeitung entstandenen Sachen herzustellen.

### 7. Rechnungen und Zahlungen, Abtretung

7.1 Rechnungen dürfen den Warensendung nicht beigelegt werden. Sie sind gesondert in zweifacher Ausfertigung einzureichen.

7.2 Nachforderungen sind ausgeschlossen, wenn sie in der Schlussrechnung nicht enthalten und auch nicht vorbehalten sind.

7.3 Zahlungen erfolgen stets unter dem Vorbehalt der Richtigkeit der Lieferung und Rechnungsstellung.

7.4 Zahlungen haben auf die Leistungsverpflichtung des Lieferanten und auf das Rückrecht des Bestellers keinen Einfluss. Geleistete Zahlungen gelten nicht als Abnahme oder Verzicht auf die Mängelrüge und enthalten keinerlei Anerkenntnis.

7.5 Für die Berechnung der Skontofrist ist das Datum des Überweisungsauftrags an die Bank maßgeblich

7.6 Die Abtretung von Forderungen des Lieferanten gegen den Besteller ist ausgeschlossen. Ausgenommen hiervon sind Abtretungen an Vorlieferanten, denen das Vorbehaltseigentum an den gelieferten Sachen zusteht.

### 8. Sicherheit der Lieferkette

Sofern der Lieferant selbst nicht Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (ZWB) bzw. Authorized Economic Operator (AEO) im Sinne des Zollkodex und der diesbezüglichen EU-Verordnungen ist, verpflichtet er sich, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die vollständige Sicherheit der Lieferkette zu gewährleisten. Er wird insbesondere sicherstellen, dass (a) Waren, die im Auftrag für ZWB bzw. AEO produziert, gelagert, befördert, an diese geliefert oder von diesen übernommen werden, an sicheren Betriebsstätten und an sicheren Umschlagorten produziert, gelagert, be- oder verarbeitet und verladen werden und während der Produktion, Lagerung, Be- oder Verarbeitung, Verladung und Beförderung vor unbefugten Zugriffen geschützt sind, dass (b) für Produktion, Lagerung, Be- oder Verarbeitung, Verladung, Beförderung und Übernahme derartiger Waren eingesetztes Personal zuverlässig ist und dass (c) Geschäftspartner, die in seinem Auftrag handeln, davon unterrichtet sind, dass sie ebenfalls Maßnahmen treffen müssen, um die Lieferkette zu sichern. Der Lieferant wird dem Besteller hierzu eine schriftliche Sicherheitserklärung gemäß dem vom Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Muster übergeben.

### 9. Einhaltung von Gesetzen

9.1. Der Lieferant garantiert die Einhaltung aller anwendbaren Gesetze, Er verpflichtet sich zur Achtung der Menschen- und Arbeitsrechte (inkl. Verbot von Kinderarbeit und Diskriminierung) sowie zur Einhaltung geltender Umwelt- und Arbeitsschutzstandards im eigenen Betrieb und entlang seiner Lieferkette.

9.2. Schwerwiegende oder wiederholte Verstöße gegen die Verpflichtungen gem. 9.1 berechtigen den Besteller zur außerordentlichen Kündigung bzw. zum fristlosen Rücktritt. Die Geltendmachung von Schadensersatz bleibt davon unberührt.

### 10. Schlussbestimmungen

10.1 Erfüllungsort ist 89423 Gundelfingen.

10.2 Als Gerichtsstand wird Gundelfingen vereinbart.

10.3 Zur Anwendung gelangt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Übereinkommens über den internationalen Warenkauf(CISG).

## General Terms and Conditions of Purchase and Order of Josef Gartner GmbH (AEBB As of 07.04.2026)

### 1. General Information

1.1 The following terms and conditions apply exclusively to the relationship between Josef Gartner GmbH (hereinafter referred to in brief as the "Buyer") and entrepreneurs, legal entities under public law and special funds under public law (hereinafter referred to as the "Supplier") resulting from supply contracts, with the exception of the order. The terms and conditions of business of the Supplier or third parties shall not become an integral part of the contract, even if the Supplier bases its offer or other statements on them and the Buyer does not expressly object.

1.2 These terms and conditions shall continue to be valid as part of the ongoing business relationship, even if they are not expressly agreed again.

1.3 The content and scope of the obligation to perform shall be determined solely via the written order. Verbal orders shall only have binding force if they are confirmed in writing by the Buyer.

### 2. Prices

2.1 The prices stated in the orders are fixed prices.

2.2 All main and ancillary services required for timely delivery to the agreed delivery address, in particular packaging and transport, are deemed settled by way of the price.

### 3. Performance scope

3.1 The Supplier's services also include:

3.1.1 Comprehensive quality assurance measures covering the entire scope of services, including monitoring compliance with the specified specifications for parts and materials purchased from third parties; these measures also extend to loading and transport;

3.1.2 Labelling individual parts and packaging units in accordance with the Buyer's specifications;

3.1.3 Packaging that minimises the risk of damage to the goods to be delivered during loading and transport by normal means of transport and protects the goods to be delivered from weather-related deterioration, in particular moisture, ice, snow, UV radiation and mould formation, when stored outdoors for up to 3 months;

3.1.4 Packaging that allows the packaging units to be secured on the lorry's loading platform using only tension belts, without the goods to be delivered or the packaging being damaged or needing to be reinforced;

3.1.5 Packaging that allows access to the goods in the order specified by the Buyer;

3.1.6 Transport to the delivery address at the Buyer's own responsibility, whereby the delivery sequence specified by the Buyer is to be adhered to;

3.1.7 The handover of all necessary approvals, permits, test certificates, conformity certificates, operating and maintenance instructions;

3.1.8 Handover without delay of the valid safety data sheet for dangerous goods.

3.2 Partial deliveries shall only be permitted if the Buyer has granted their written consent. However, in the event of consent, the delivery obligation shall only be fulfilled with the last partial delivery.

3.3 If an "ex works" delivery has been agreed, the transport obligation in accordance with sub-section 3.1.6 shall not apply. However, the Supplier is to ensure that the goods are securely packaged for transport and loaded in the specified packaging and delivery order.

3.3.1 In the event of transport damage, the Supplier shall bear the burden of proof that the goods were properly and securely packaged and labelled at the time of handover to the transport company. Similarly, the Supplier bears the burden of proof that the goods were loaded in a manner suitable for transport and in the specified order.

3.3.2. The Supplier is to inform the Buyer without delay when the goods are ready for dispatch and ensure that collection runs smoothly. Delays in transport due to inadequate loading or insufficient labelling by the Supplier shall be borne by the Supplier.

### 4. Delivery address

4.1 Deliveries are to be made to the address specified in the order.

4.2 If no delivery address is specified, deliveries shall be made to Josef Gartner GmbH, Gartnerstraße 20, D-89423 Gundelfingen.

### 5. Delivery dates and periods

5.1 All delivery dates and periods are binding provisions of the performance period within the meaning of Section 286 (2) No. 1 BGB (German Civil Code).

5.2 If a deadline rather than a calendar day has been agreed for the delivery, this shall commence upon receipt of the order by the Supplier. If the order is not based on an offer from the Supplier or varies from the content of the offer, the delivery period shall commence upon receipt of the written confirmation by the Buyer.

5.3 If the Supplier becomes aware of circumstances that may cause a delay in delivery, it is to inform the Buyer without delay of the extent of the expected delay. The same applies if the Supplier could have recognised the circumstances due to its proximity to the matter and its special knowledge.

5.4 The continuation of the Buyer's interest in performance is linked to the Supplier rendering its services in good time (relative fixed-date transaction). If the delivery is not made on the due date or is not made in accordance with the contract, the Buyer shall be entitled, even without setting an additional period within the meaning of Sections 281, 323 and 440 BGB and without consideration given to the significance of violating the obligation,

to withdraw from the contract or claim damages for non-performance. This does not affect Section 325 BGB.

5.5 If the delivery is not made or is not made in accordance with the contract and the Supplier undertakes to pay damages or reimburse expenses as a result, a lump-sum compensation of 10% of the net price shall be deemed to have been agreed. The Supplier may furnish proof that no damage has been incurred or that the damage is less than the amount determined by the flat rate. The Buyer reserves the right to claim a higher amount.

### 6. Defects

6.1 The items to be delivered are used for buildings. The Supplier is free to furnish proof that they are used for another purpose.

6.2 For protection, the goods should remain in their packaging until they are used. Until then, an incoming goods inspection shall only be possible for obvious transport damage and defects that can be identified without damaging the packaging.

6.3 Completion of all partial deliveries is the prerequisite for the obligation to inspect and provide notification of defects in accordance with Section 377 HGB (German Commercial Code).

6.4 In the case of obvious defects, in particular transport damage for which notification is to be provided in accordance with Section 377 HGB, the Buyer is to provide such notification within two weeks after delivery.

6.5 The Buyer is to provide notification of defects that are not obvious within two weeks of identification.

6.6 The Supplier shall be responsible for violations of obligations by its vicarious agents, all upstream suppliers and the manufacturer.

6.7 The Buyer may, at its discretion, demand the rectification of a defect or delivery of a fault-free item as subsequent performance.

6.7 The Supplier is not entitled to refuse subsequent performance on the grounds that it is only possible at disproportionate cost.

6.8 Subsequent performance shall be deemed to have failed after the first unsuccessful attempt.

6.9 The expenses to be borne by the Buyer for the purpose of subsequent performance also include the costs of removal and installation. If the faulty items have already been combined with other items or processed in any other way, and this has resulted in the faulty nature of the items thus created, the expenses shall include all costs necessary to ensure that the combined items or items created in any other way by processing are free of defects.

### 7. Invoices and payments, assignment

7.1 Invoices may not be enclosed with the goods consignment. They are to be submitted separately in duplicate.

7.2 Additional claims shall be excluded if they are not included in the final invoice and are not reserved.

7.3 Payments shall at all times be made subject to the correct nature of the delivery and invoicing.

7.4 Payments do not exert any influence on the Supplier's obligation to perform or on the Buyer's right to make a complaint. Payments made shall not be deemed to constitute acceptance or waiver of the right to complain, and shall not imply any acknowledgement.

7.5 The date of the transfer order to the bank is authoritative for calculating the discount period.

7.6 The assignment of claims by the Supplier against the Buyer is excluded. This does not apply to assignments to upstream suppliers who are entitled to reserve the title to the delivered goods.

### 8. Supply chain security

Insofar as the Supplier itself is not an Authorised Economic Operator (AEO) within the meaning of the Customs Code and the relevant EU regulations, it undertakes to adopt all necessary measures to ensure the complete security of the supply chain. It shall, in particular, ensure that (a) goods produced, stored, transported, delivered to or taken over by AEOs, on behalf of AEOs, are produced, stored, transported, delivered to or taken over by them, are produced, stored, handled or processed and loaded at secure premises and at secure transshipment points and are protected against unauthorised access during production, storage, handling or processing, loading and transport, and that (b) personnel involved in the production, storage, handling, processing, loading, transport and receipt of such goods are reliable and that (c) business partners acting on its behalf are informed that they must also adopt measures to secure the supply chain. To that end, the Supplier shall make available to the Buyer a written security declaration in accordance with the sample published by the German Federal Ministry of Finance.

### 9. Compliance with laws

9.1. The Supplier guarantees compliance with all applicable laws. It undertakes to respect human and labour rights (including the prohibition of child labour and discrimination) and comply with applicable environmental and occupational health and safety standards in its own operations and along its supply chain.

9.2. Serious or repeated violations of the obligations in accordance with 9.1 shall entitle the Buyer to terminate without notice or withdraw without notice. This does not affect asserting claims for damages.

### 10. Final provisions

10.1 D-89423 Gundelfingen is deemed the place of performance.

10.2 Gundelfingen is deemed the place of jurisdiction.

10.3 Solely German law applies by way of exclusion of the United Nations Convention on the International Sale of Goods (UN Sales Law).